



## Newsletter der Brüdergemeine Berlin

24. Mai 2023

NEUES FÜR MAI/JUNI 2023

Liebe Geschwister, Freundinnen und Freunde,

ein großartiges Team hat mit unserem Moravian-Brass-Festival ein buntes Fest mit und für Bläserinnen und Bläser, Gemeinde und Gästen zu Pfingsten vorbereitet und alle freuen sich schon darauf. Herzlich möchten wir Euch einladen, dabei zu sein – vor allem am Samstag zur Singstunde, am Sonntag zu Gottesdienst und Konzert und natürlich gerne an den Abenden zu fröhlichen Begegnungen und Gesprächen!

Es grüßt herzlich *Euer Volker Mihan*

39. Brüderisches Bläsertreffen

**MORAVIANBRASS  
FESTIVAL BERLIN  
2023**



## DAS PROGRAMM WAS ERWARTET EUCH WANN UND WO

<b>Freitag</b>	<b>20.30 Uhr</b>	<b>Eröffnung und Abendsegen</b>
<b>Samstag</b>	<b>8.45 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b>	<b>Morgensegen</b> <b>Singstunde</b>
<b>Sonntag</b>	<b>Pfingstgottesdienste mit Beteiligung unserer Bläserchöre:</b>	
	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Saal der Brüdergemeine</b>
	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Ev. KG Magdalenen</b> (K.-Marx-Str.201-203)
	<b>11.00 Uhr</b>	<b>St. Richard</b> (Braunschweiger Str.18)
	<b>10.00 Uhr</b>	<b>St. Eduard</b> (Kranoldstr.23)
	<b>10.00 Uhr</b>	<b>St. Christopherus</b> (Nansenstr.4-7)
<b>16.00 Uhr</b>	<b>Konzert:</b>	

**28.MAI PFINGSTSONNTAG** 16 Uhr  
Konzert **Gutshof** Schloss **Britz**

---

Eine Reise durch die Zeit – **fast 200 Bläser\*innen** spielen für diese Besetzung arrangierte Musik, vom **Renaissancetanz bis Swing**.

Der **Eintritt ist frei** – wir freuen uns über eine **Spende**.

<b>Montag</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Verabschiedung und Reisesegen</b>
---------------	------------------	--------------------------------------

**NEUIGKEITEN – denn es gibt noch mehr als BRASS ...**



**SPECIAL OLYMPICS  
WORLD GAMES  
BERLIN 2023**

**#ZusammenUnschlagbar**

Vom 17. bis 25. Juni 2023 finden die Special Olympics World Games in Berlin statt, und damit erstmals in Deutschland. Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung.

Es wird ein buntes Fest werden – für mehr Anerkennung und Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung.

Das Besondere für die Brüdergemeine ist, dass auch in diesem Jahr wieder zumindest ein\*e Sportler\*in vom Sternberg für das Team aus Palästina an den Start gehen wird. Wir sind im Kontakt mit der Leitung und hoffen noch auf ein paar genauere Informationen, wer das sein wird und in welchen Disziplinen an den Start gegangen wird.

Ich werde an zwei Tagen im Rahmen der Standbetreuung des Ökumenischen Rates Berlin vor Ort sein und eine der täglichen Andachten übernehmen.

Wenn jemand Interesse hat, dabei zu sein, wenn tausende Athlet\*innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung miteinander in 26 Sportarten antreten, der oder die nehme gern Kontakt mit mir auf.

Alle Infos findet Ihr auch auf der Website:

<https://www.berlin2023.org/>

*Peggy Mihan*

## **Neues von der Herrnhuter Missionshilfe – Blick über den Tellerrand**

Viele interessante Berichte und Artikel gibt es in dem regelmäßig erscheinenden Newsletter der HMH zu entdecken. Mit STRG+Klicken kommt Ihr auf den Link:



### **Herrnhuter Mission aktuell**

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 10-2023 vom 17. Mai 2023

## **Digitales Lagerfeuer auf dem Herrnhaag – Wie geht das denn?**

Der Sommer hält in Herrnhaag Einzug und lockt zum Lagerfeuer. Manche von Euch haben wir zum Holzwochenende oder 1. Mai gesehen, manche auch schon länger nicht, manche lernen wir erst kennen. Wir würden gern mit Euch mal wieder einen Abend am Lagerfeuer sitzen und neben diesem und jenem davon erzählen, was der aktuelle Stand in der Sozietät ist, von den nächsten geplanten Schritten und einfach ein bisschen mit Euch plaudern. Natürlich seid Ihr grundsätzlich eingeladen, mal wieder zu Besuch zu kommen. Aber wir wollen hier eine ganz konkrete Einladung aussprechen:

**Mittwoch, den 31.05.2023 um 19 – 20.00 Uhr**  
zu einem **digitalen Lagerfeuer-Abend**.

Neben den alten Hasen werden vielleicht auch neue Hasen reinschnuppern, die sich für die Sozietät interessieren. Neben einer Vorstellung von Haus und Projekt erzählen wir etwas über Pläne für einen barrierearmen Anbau und Gartengestaltung zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (je nach Anzahl vielleicht zeitweise auch in parallelen Gruppen, damit sich niemand langweilt). Wer Interesse hat, darf sich gern bis Dienstag (30.05.) bei uns ([sozieteat@herrnhaag.de](mailto:sozieteat@herrnhaag.de)) melden. Das hilft uns bei der Planung. Hier der Link:

Zoom-Meeting beitreten

<https://eu01web.zoom.us/j/69082559006>

Meeting-ID: 690 8255 9006, Schnelleinwahl mobil +496950502596, 69082559006# Deutschland

Ich grüße Euch ganz herzlich im Namen der Sozietät und freue mich, den einen oder die andere zu sehen!

*Johann Waas/Herrnhaag*

### **Aus gegebenem Anlass:**

Die Theologin Sarah Vecera hat ein Buch mit dem Titel „Warum ist Jesus weiß geworden?“ geschrieben. Darin erklärt sie, wie christliche Missionare den weißen Jesus als Wahrheit verkauften und spricht über solche historisch falschen Bilder in Köpfen und Kirchen.

Bei einer Buchvorstellung in einer Leipziger Kirche gab es einen tätlichen Angriff auf die Autorin.

Das zu lesen, machte mich traurig und wütend, aber auch nachdenklich. Ist es zu einfach, zu sagen: Naja, Leipzig ... Das sind ja nicht wir!? Gerade als Mitglied einer Kirche, die ich als international und bunt erlebe, wo wir geschwisterlich und gleichberechtigt miteinander umgehen, hat Rassismus doch keinen Platz.

Nun wissen wir aber auch, wenn wir in die Geschichte unserer Mission blicken, dass es einiges aufzuarbeiten gibt. Und das tun wir auch. So ist die diesjährige Unitätskollekte für ein Forschungsprojekt bestimmt, das sich mit dem Thema „Herrnhuter Brüdergemeine und Sklaverei“ beschäftigt. Wir sind also dran. Haben wir als Kirche die Vergangenheit überwunden? Gibt es bei uns heute noch Rassismus?

Um eine Antwort auf diese Frage zu bekommen, ist ein Perspektivwechsel gut, dachte ich mir. Winelle Kirton-Roberts, die als Gemeinhelferin in Genf arbeitet, war bereit, ihren Blickwinkel mit uns zu teilen.

In einem Blogbeitrag auf der Seite der EMW (Evangelische Mission Weltweit) wurde unter dem Titel „Die Herrnhuter Brüdergemeine und Rassismus“ ein Beitrag von ihr veröffentlicht, wo sie ihre durchaus ambivalenten Erfahrungen beschreibt.

Ihn hier vollständig abzdrukken, würde den Rahmen sprengen, so verweise ich auch in eigener Sache mal auf den Blog, den Ihr unter „mission.de“ findet, in dessen Redaktionsteam ich mitarbeite.

Hier gibt es auch einen Artikel von Sarah Vecera und anderen spannenden Autor\*innen, die sich Gedanken darüber machen, wie der Begriff Mission heute gefüllt werden kann.

<https://mission.de/blog/die-herrnhuter-bruedergemeine-und-rassismus.html>

Darüber hinaus hat unsere Kirche ein „**Statement zur Missionsgeschichte der Brüder-Unität**“ herausgegeben, in dem es unter anderem heißt:

*„Schon heute wissen wir, dass viele der in der Mission handelnden Personen mit den europäischen Gesellschaften im Ganzen das Gefühl der Überlegenheit teilten: des Christentums über die indigenen Religionen, der eigenen wissenschaftlichen Erkenntnis über die Weisheit anderer Völker und allgemein der europäischen Kultur über den Rest der Welt. Dieses Überlegenheitsgefühl barg die Gefahr des Machtmissbrauchs und der Geringschätzung der lokalen Kultur...“*

*Einige Beispiele der Übernahme kolonialer Strukturen durch Verantwortliche der Herrnhuter Mission, die wir heute nicht rechtfertigen können (wie beispielsweise der Besitz von Sklaven im karibischen Raum im 18. Jahrhundert), kennen wir. Wir gehen davon aus, dass es noch weitere problematische Einstellungen und Verhaltensweisen in der Herrnhuter Mission gab. Angesichts der langen und vielfältigen Missionsgeschichte wird es uns selbst kaum möglich sein, zeitnah alle Regionen und Zeiten intensiv zu erforschen. Deshalb begrüßen wir die Forschung an Fachinstituten und Universitäten zur Aufarbeitung der Kolonial- und Missionsgeschichte und unterstützen sie...“*

Wen das komplette Papier interessiert, bekommt es auf Anfrage per Telefon oder mail gern zugeschickt.

*Peggy Mihan*

**Evangelische Brüdergemeine  
(Herrnhuter)  
Kirchgasse 14, 12043 Berlin**

**Renate Brilla, Gemeindebüro  
Tel. 030 688 091 21  
kontakt@evbg-berlin.de**

**Peggy Mihan, Diakonin  
Tel. 030 688 091 22  
p.mihan@ebu.de**

**Volker Mihan, Pfarrer  
Tel. 030 688 091 22  
v.mihan@evbg-berlin.de**

